



Kritische Distanz zu den Medien

Zu einer kritischen Distanz gegenüber den Medien hat der Direktor des Evangeliums-Rundfunks, Jürgen Werth, aufgerufen.

08.03.2007 von Medien- & Öffentlichkeitsarbeit / THQ

Kritische Distanz zu den Medien: Zu einer kritischen Distanz gegenüber den Medien hat der Direktor des Evangeliums-Rundfunks, Jürgen Werth, aufgerufen. "Wir sehen in unserem Fernseher nur einen winzigen Ausschnitt der Welt", sagte Werth. Es sei ein "aberwitziger Gedanke" zu meinen, "der Fernseher wäre die Welt", so Werth. Um sich zu informieren, sollte man mehrere Medien nutzen. Christen müssten parallel dazu regelmäßig die Bibel lesen: "Sie ist unglaublich aktuell und liefert Orientierungswissen." Dieses sei nötig, um die Informationsflut überhaupt bewältigen zu können. "Wir werden mit Nachrichten zugemüllt", so Werth, der auch Vorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz ist. Er riet ferner, Kinder am Computer zu beaufsichtigen. Eine Studie vom Kriminologischen Institut des Landes Niedersachsen habe ergeben, dass Viertklässler, die täglich am Computer spielen, in der Schule schlechtere Leistungen erbrächten als Kinder ohne Computer. Werth: "Das flüchtig gespeicherte Schulwissen wird durch die Bilder verdrängt."

THQ

Die Heilsarmee i.D., Salierring 23–27, 50677 Köln

Telefon: 0221 20819 0

info.heilsarmee.de/hauptquartier